

Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design: Dokumentarismen

Dokumentarismen

Dokumentarische Strategien (in der Kunst) zwischen Inszenierung und Reflexion

Die aktuellen Debatten um Fake-News und die Rede von „alternativen Fakten“ sind Ausdruck einer akuten Verunsicherung über den Wahrheitsgehalt von Nachrichten und Bildern in einer Zeit, in der offenkundig widersprüchliche Wahrheitsbehauptungen ungehindert nebeneinanderher existieren können. Sie steigern den Wunsch nach Dokumentationen, die belegen können, dass es sich so und nicht anders zugetragen hat. Dabei geraten auch die Ambivalenzen und Unschärfen des Dokumentarischen von neuem in den Blick: Der Anspruch objektiver Zeugenschaft und der Glaube an die Möglichkeit, diese medial festhalten sowie überliefern zu können, trifft erneut auf grundsätzliche Zweifel an der Abbildbarkeit von Realität und das Wissen um die Manipulierbarkeit von dokumentarischen Behauptungen. In diesem Spannungsfeld lassen sich auch Dokumentarismen im künstlerischen Feld verorten. Technische Bildmedien – Fotografie, Film, Video und ihre digitalen Derivate – haben jeweils neue Formen der Beschäftigung mit Fragen der Abbild- resp. Darstellbarkeit von gesellschaftlicher und politischer Realität provoziert. Seit den späten 90er Jahren erfuhren sie solche Aufmerksamkeit, dass man mittlerweile von einem eigenen Genre sprechen kann. Dokumentarische Ausdrucksmittel fungieren hier einerseits als Authentizitätsstrategie im Rahmen von marktkompatiblen Inszenierungen vermeintlicher sozialer oder politischer Relevanz. Andererseits tragen sie bei zur Generierung von Gegenöffentlichkeiten und reflektieren die mediale Konstruktion von Realität bzw. von Wahrheit und verweisen derart auf die Verknüpfung von Wissen und Macht. Im Rahmen der Vorlesungsreihe Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design werden die Ambivalenzen von Dokumentarismen mit Gästen aus Theorie und Praxis aus unterschiedlichen Perspektiven erörtert und diskutiert.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-100.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Sigrid Adorf, Soenke Gau
Zeit	Mo 25. September 2017 bis Di 21. November 2017 / 18 - 20 Uhr Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr im Raum 5.T07 Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 4.T37
Ort	ZT 5.T07 Hörsaal (60P) Klavier
Anzahl Teilnehmende	maximal 60
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für MAE Studierende: keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Vorlesung, Kolloquium, Übung
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik MAE Studierende Curatorial Studies

MAE Studierende Kulturpublizistik
Pflichtveranstaltung
MTR-Studierende (Wahlpflicht)

Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: - Positionen, Diskurse und Entwicklungen in den Künsten und im Design der Gegenwart (seit ca. 1960) exemplarisch kennen und vertiefen. Lernziel Methode: - Diskurse im Themenfeld verstehen, einordnen und analysieren. - Umgang mit und kreative Aneignung von theoretischen Begriffen, Denkbildern, Konzepten üben. - Umgang mit Gästen und deren Inputs, spontane Reaktion auf das Gehörte üben. Lernziel Haltung: - Eigenständige, reflektierte und kritische Haltung gegenüber den vorgestellten Positionen entwickeln.
Inhalte	Das konkrete Programm wird vor dem Start der Veranstaltung bekanntgegeben.
Bibliographie / Literatur	Ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung digital abrufbar sein.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Leistungsnachweis in Form eines Teils der zu erarbeitenden Gesamtdokumentation. Feedback und Bewertung (bestanden/nicht bestanden) aufgrund des Übungsergebnisses und der aktiven Teilnahme, 80 % Anwesenheit (mit Unterschriftenkontrolle).
Termine	Herbstsemester 2017 Montagabend 18 bis 20h und Dienstagvormittag 10 bis 12h 25.9 bis 21.11.2017 25.9./26.9 2.10./3.10 9.10./10.10 16.10./17.10 23.10./24.10 30.10./31.10 6.11./7.11 13.11./14.11 20.11./21.11
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden